



Fotos: Manfred Merz

In typischer deutscher Schwarzwald-Landschaft auf Manfred Merz' Spur-N-Anlage macht die Eurocity-Variante auch eine gute Figur.

Die Modelle des TEE RAe II

Obschon das Vorbild bereits seit 1961 auf den europäischen Schienen herumkurvte, mussten sich die Modelleisenbahner noch bis 1976 gedulden, bis es die erste Modellumsetzung im Fachhandel gab. Da es sich um ein Spur-0-Modell handelte, war der Preis auch nicht gerade erschwinglich. H0-Bähnler wurden dafür zwei Jahre später mit den ersten Modellen bedient. Bei den anderen Spuren dauerte es noch länger. Leer hingegen geht die Spur Z aus. In dieser Spur gibt es zwar einige TEE-Fahrzeuge, nicht jedoch den «Vierstromer».

Spur N

Hobbytrain wurde 1981 gegründet. Inhaber und Gründer war der österreichische Arzt Dr. Moser, ein engagierter N-Bahner, der eine sehr ausgeprägte Affinität zu Schweizer Bahnen hatte. Er liess seine Modelle zum grössten Teil bei KATO in Japan fertigen, aber auch europäische Hersteller erhielten von Hobbytrain Aufträge für die Produktion. Bereits 1986 erschien die erste Auflage des TEE RAe II 1051 «Gottardo» (Art.-Nr. 1400). Damals eine echte Sensation im Massstab 1:160. Aufgrund des grossen Erfolges folgte 1989 die «Grauen Maus» in Form des RABe 1055 (Art.-Nr. 14100).



Zwei TEE RAe II in Doppeltraktion geben selbst im Massstab 1:160 einen stattlichen Zug.